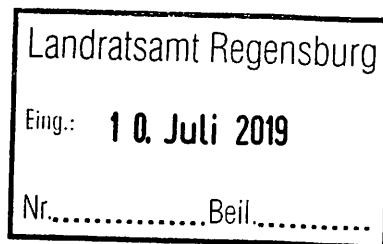


Bayerisches Landesamt für Denkmalpflege • Adolf-Schmetzer-Str. 1 • 93055 Regensburg

Landratsamt Regensburg
Natur- und Umweltschutz

Altmühlstraße 3
93059 Regensburg



Referat B II - Praktische Denkmalpflege,
Bodendenkmäler, Niederbayern/Oberpfalz

Adolf-Schmetzer-Straße 1
93055 Regensburg

Tel: 0941/595748-11
Fax: 0941/595748-70
E-Mail: Christoph.Steinmann@blfd.bayern.de

Ihre Zeichen	Ihre Nachricht vom	Unsere Zeichen	Datum
S 32 824 - V2.1.1- 10-1 S/19	24.06.2019	P-2016-276-2_S2	08.07.2019

Vollzug des Bayerischen Denkmalschutzgesetzes (BayDSchG)

**Errichtung und Betrieb eines Granit-Steinbruch auf dem Rauhenberg bei
Ettersdorf/Wiesent durch die Firma Fahrner Bauunternehmen GmbH, FlstNr. 157, Gmkg.
Forstmühler Forst, Landkreis Regensburg**

Sehr geehrte Damen und Herren,

wir danken für die Beteiligung an der o. g. Planung. Die dabei übermittelten Antragsunterlagen sind für die Beurteilung des Vorhabens aus unserer Sicht vollständig. Wir bitten Sie, bei künftigen Schriftwechseln in dieser Sache neben dem Betreff unser Referat und unser Aktenzeichen anzugeben.

Nach unserem bisherigen Kenntnisstand besteht gegen die oben genannte Planung von Seiten der Bodendenkmalpflege kein Einwand. Dies wurde der Regierung der Oberpfalz im Rahmen der landesplanerischen Überprüfung des Vorhabens mitgeteilt.

Wir wiesen jedoch darauf hin, dass eventuell zu Tage tretende Bodendenkmäler der Meldepflicht an das Bayerische Landesamt für Denkmalpflege oder die Untere Denkmalschutzbehörde gemäß Art. 8 Abs. 1-2 DSchG unterliegen. Dieser Hinweise findet sich jedoch nicht an den relevanten Stellen in den vorliegenden Unterlagen, leider auch nicht im zusammenfassenden Schreiben der Regierung der Oberpfalz.

Wir bitten daher im Rahmen Ihres Genehmigungsverfahrens, folgende Hinweise aufzunehmen:

Art. 8 Abs. 1 DSchG:

Wer Bodendenkmäler auffindet ist verpflichtet, dies unverzüglich der Unteren Denkmalschutzbehörde oder dem Landesamt für Denkmalpflege anzuzeigen. Zur Anzeige verpflichtet sind auch der Eigentümer und der Besitzer des Grundstücks sowie der Unternehmer und der Leiter der Arbeiten, die zu dem Fund geführt haben. Die Anzeige eines der Verpflichteten befreit die übrigen. Nimmt der Finder an den Arbeiten, die zu dem Fund geführt haben, aufgrund eines Arbeitsverhältnisses teil, so wird er durch Anzeige an den Unternehmer oder den Leiter der Arbeiten befreit.

Art. 8 Abs. 2 DSchG:

Die aufgefundenen Gegenstände und der Fundort sind bis zum Ablauf von einer Woche nach der Anzeige unverändert zu belassen, wenn nicht die Untere Denkmalschutzbehörde die Gegenstände vorher freigibt oder die Fortsetzung der Arbeiten gestattet.

Mit freundlichen Grüßen

A handwritten signature in black ink, appearing to read 'Dr. Steinmann', with a stylized, flowing script.

Dr. Christoph Steinmann